



Die Stromversorgung der Stadt Zürich.
Sicher, umwelt- und klimafreundlich.

Langfristige Perspektiven für die Stromversorgung der Stadt Zürich.

Die Bevölkerung der Stadt Zürich hat sich anlässlich der Abstimmung vom 30. November 2008 für den Schutz der Umwelt und den Erhalt natürlicher Ressourcen ausgesprochen. Die Nachhaltigkeit und die 2000-Watt-Gesellschaft sind neu in der Gemeindeordnung verankert.

Damit ist Zürich die erste Gemeinde der Schweiz, die eine Reduktion der CO₂-Emissionen und den langfristigen Verzicht auf Kernenergie in ihre Verfassung aufnimmt. ewz unterstützt diese ehrgeizige Zielsetzung mit Massnahmen zur Vermeidung des unnötigen Energie- und Stromverbrauchs, zur Steigerung der Energieeffizienz im Alltag sowie mit dem massiven Ausbau und der Förderung von erneuerbaren Energien.

Wie deckt die Stadt Zürich ihren Strombedarf heute?

Die Stromversorgung ist dank Wasser- und Kernkraftwerken für die nächsten 20 Jahre gedeckt. ewz produziert seit über 100 Jahren in eigenen und Partnerkraftwerken Strom. Je knapp die Hälfte der Produktion liefern Wasserkraft und Kernkraft. Diese beiden seit Jahrzehnten bewährten Standbeine gewährleisten eine solide und zuverlässige Deckung des Strombedarfs zu günstigen Preisen. Die Kernkraftwerke, an denen ewz beteiligt ist, werden zwischen 2025 und 2035 nach und nach ihr technisches Lebensalter erreichen. Ab 2035 werden die auf die Dauer von 80 Jahren erteilten Konzessionen für die Nutzung der Wasserkraft ebenfalls auslaufen.

Wie deckt die Stadt Zürich ihren Strombedarf in Zukunft?

Wasser.

Um die Stromversorgung auch für die Zukunft umweltgerecht zu sichern, wird ewz alles unternehmen, um die Wasserkonzessionen rechtzeitig zu erneuern. Die günstigen Produktions- und Unterhaltskosten der heute bestehenden, mehrheitlich eigenen Anlagen und die solide finanzielle Situation von ewz bieten aber auch eine ideale Ausgangslage, um in neue umweltfreundliche Produktionsanlagen zu investieren.

Das neue Standbein: Stromproduktion aus

- Wind
- Sonne
- Biomasse
- Geothermie

Neben der Wasserkraft sollen die erneuerbaren Energien künftig einen stark wachsenden Beitrag in den Versorgungsgebieten von ewz leisten. Aktuell stellt sich die Frage, ob und ab welchem Zeitpunkt ausgereifte Technologien und Anlagen für die wirtschaftliche Stromproduktion aus Wind, Sonne, Biomasse und Geothermie zur Verfügung stehen werden.

Wind und Sonne.

Es gilt, geeignete Standorte für Produktionsanlagen frühzeitig zu sichern. Weil das Potenzial in der Schweiz limitiert ist, will ewz auch im Ausland in Wind- und Solarstromanlagen investieren.

Biomasse.

ewz will vornehmlich in der Schweiz in Biomassekraftwerke investieren, die höchste ökologische Anforderungen erfüllen.

Geothermie.

Dabei handelt es sich um eine noch junge, erst teilweise ausgereifte Technologie, die auf der Nutzung von CO₂-freier Energie aus dem Erdinnern basiert. ewz sammelt mit konkreten Projekten Erfahrungen und setzt das erarbeitete Know-how dafür ein, dieser Technologie zum Durchbruch zu verhelfen.

Fachleute erwarten, dass die Kosten für die umweltfreundliche Stromproduktion in den nächsten Jahrzehnten deutlich sinken werden.



Stausee Marmorera.



Solarstromanlage.



Windturbine.

Energie und Strom bewusst einsetzen – Tipps und Tricks.

Tragen Sie zur sicheren, umwelt- und klimafreundlichen Stromzukunft bei.

Wir laden Sie dazu ein, Ihren persönlichen Umgang mit Energie zu prüfen.

Unsere Tipps:

1. Unnötigen Energie- und Stromverbrauch im Alltag vermeiden.

- Raumtemperatur senken: ein Grad weniger spart 6% Heizenergie ein.
- Richtig lüften: Stosslüften anstelle von Dauerlüften mit gekippten Fenstern.
- Heisswasser sparsam verwenden: Duschen statt baden, Kaltwaschmittel verwenden und energieeffizientes Programm mit tiefer Wassertemperatur wählen.
- Standby-Verbrauch vermeiden: Kaffeemaschine, Fernsehgerät und Computer jeweils ganz ausschalten. Schaltbare Steckdosenleisten erleichtern dies. Damit sparen Sie im Jahr rund 70 Franken.
- Im ewz-Kundenzentrum am Beatenplatz 2 erhalten Sie kostenlos Tipps zum sparsamen Umgang mit Energie. Sie können einfach zu bedienende Messgeräte ausleihen, um den Stromverbrauch selbst zu kontrollieren.



2. Strom effizient einsetzen.

- Stromsparlampen einsetzen: Bei gleichem Licht senken Sie den Stromverbrauch um 80 %.
- Beim Ersatz von Haushaltsgeräten energieeffiziente Modelle wählen. Sie erkennen diese an der Energieetikette: Achten Sie bei den Tiefkühlgeräten und Kühlschränken auf die Kennzeichnung A++, bei Geschirrspülern, Waschmaschinen und Wäschetrocknern auf die Kennzeichnung A+ bzw. A. In einem durchschnittlichen Haushalt sind diese Geräte für rund die Hälfte des Stromverbrauchs verantwortlich. Machen Sie Ihre Vermieterin/Ihren Vermieter darauf aufmerksam und lassen Sie sich im ewz-Kundenzentrum beraten. Wertvolle Informationen finden Sie auch unter www.topten.ch.
- Profitieren Sie von den aktuellen Förderbeiträgen für besonders effiziente Geräte, die ewz aus dem Stromsparfonds entrichtet.

3. Erneuerbare Energien nutzen.

- Decken Sie den verbleibenden Strombedarf mit Ökostrom. Die etwas höheren Preise ermöglichen die Ökologisierung der bestehenden Wasserkraftanlagen und fördern den Bau von neuen Anlagen für die Stromproduktion aus Wind, Sonne und Biomasse sowie Kleinwasserkraft. Wir informieren Sie gerne über unsere verschiedenen Stromprodukte.
- Profitieren Sie von unserer **neutralen** Beratung, wenn Sie einen Heizungsersatz oder eine Haussanierung planen.



Die Stromversorgung der Stadt Zürich. Sicher, umwelt- und klimafreundlich.

Die Erhaltung der Lebensqualität und der aktive Klimaschutz stehen im Fokus. Worüber am 30. November 2008 abgestimmt wurde:

2000-Watt-Gesellschaft.

Das Modell der 2000-Watt-Gesellschaft basiert auf der Überzeugung, dass die Schweiz mit einem Drittel der heute pro Kopf verbrauchten Energie auskommen kann, ohne dabei auf wesentliche Annehmlichkeiten verzichten zu müssen. Dieses Modell wurde von einer interdisziplinären Forschungsgruppe der ETH Zürich entwickelt.

Nachhaltigkeit.

Mit der Verankerung der Nachhaltigkeit und der 2000-Watt-Gesellschaft in der Gemeindeordnung strebt die Stadt Zürich folgende Ziele an:

- Senkung des Energieverbrauchs von heute 6000 Watt auf 2000 Watt Dauerleistung pro Einwohnerin und Einwohner.
- Verringerung des CO₂-Ausstosses von heute sechs Tonnen pro Person und Jahr auf eine Tonne im Jahr 2050.
- Massnahmen zur Einsparung von Energie bzw. zur Erhöhung der Energieeffizienz. Förderung von Einsatz und Produktion erneuerbarer Energien: bis ins Jahr 2050 sollen drei Viertel der benötigten Energie aus erneuerbaren Energien stammen.
- Auslaufen lassen der Beteiligungen und Lieferverträge mit Kernkraftwerken und keine Beteiligung an neuen Anlagen.

Wir sind für Sie da. Energie von ewz.

Versorgungssicherheit von ewz.

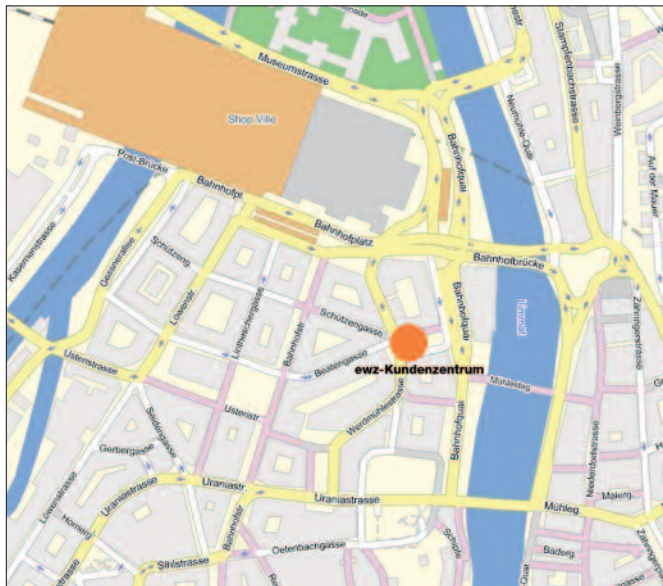
Oberstes Ziel ist die unterbruchsfreie, nachhaltige und wirtschaftliche Versorgung unserer Kundinnen und Kunden mit Strom in der gewünschten Menge und Qualität. Heute und in Zukunft.

Wir beraten Sie gerne.

Unsere Beraterinnen und Berater stehen Ihnen für Energieberatungen und allgemeine Fragen rund um den Strom gerne zur Verfügung:

ewz-Kundenzentrum
Beatenplatz 2
8001 Zürich
Telefon 058 319 49 60
Telefax 058 319 41 90
kundenzentrum@ewz.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch, Freitag
8.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag
8.00 bis 18.00 Uhr



ewz
Tramstrasse 35
Postfach
8050 Zürich
Telefon 058 319 41 11
Telefax 058 319 41 80
www.ewz.ch
info@ewz.ch